



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wo die Lippe quillt

Schaller, Rudolf

Bad Lippspringe, 1928

Ganzjähriger Kur- und Badebetrieb

urn:nbn:de:hbz:466:1-14894

diagnostische und therapeutische Röntgeneinrichtungen von den Aerzten aufgestellt.

Auch Pneumothorax=Behandlung wird von den Aerzten durchgeführt.

3. Bäder.

Zu den Trink- und Inhalationskuren kommen als weiterer Heilfaktor die Thermalbäder, die aus dem Wasser der Arminiusquelle bereitet werden. Sie üben durch ihren Mineralgehalt eine mild anregende Wirkung auf den gesamten Organismus aus. Außer Wannensäure- und Stahlbäder sowie sämtliche medikamentöse Bäder, elektrische Glühlicht- und Heißluftbäder, Dampf- und elektrische Heißluftduschen, Massagen, Abreibungen und Packungen verabfolgt.

4. Freiluft=Liegekuren.

Gelegenheit zu Liegekuren ist im 1000 Morgen großen städtischen Kurwalde, in den Kurparks, den Sanatorien und meisten Pensionen gegeben. Infolge der klimatischen Vorzüge des Ortes und der baulichen Beschaffenheit der Hallen sind die Kuren bei jedem Wetter durchzuführen. Sie kommen nicht in schematischer, sondern in individueller Weise zur Anwendung.

Es empfiehlt sich, für die Liegekuren im Sommer zwei Decken, im Winter mindestens drei wollene Decken und einen großen Fußsack mitzubringen.

Der Gebrauch unserer Kurmittel wird unterstützt durch die seltene Reinheit und Gleichmäßigkeit des Klimas. Durch seine relativ hohe Feuchtigkeit und Milde verringert es den Reiz in den Schleimhäuten der Atmungsorgane und bewirkt bei den Patienten leichteres und tieferes Atmen. Es ist das Spezialklima für den erethischen Lungenkranken, dessen nervöse Reizbarkeit schon nach ganz kurzem Aufenthalt wesentlich herabgemindert wird. Es ist ferner das heilbringende Klima für den Bronchialasthmatiker, dessen ängstlicher Lufthunger und katarrhalische Beschwerden rasch gebessert, nicht selten gänzlich behoben werden.

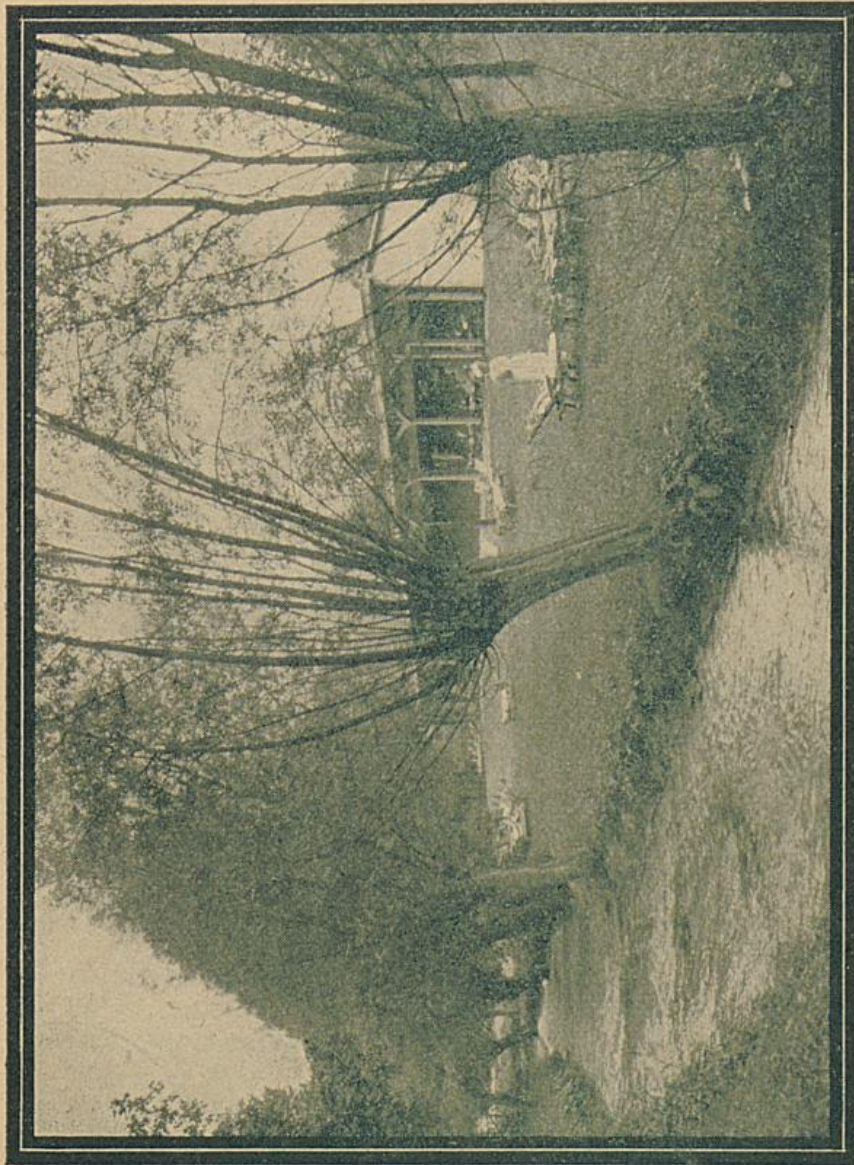
Ganzjähriger Kur- und Badebetrieb

Die Hauptkurzeit, in der die regelmäßigen Konzerte des vollbesetzten Kurorchesters stattfinden, dauert von Mitte April bis Anfang Oktober, sämtliche Kurmittel stehen jedoch das ganze Jahr hindurch zur Verfügung. Bade- und Kurmittelhäuser und Trinkhallen sind ständig in Betrieb, auch sind die Freiluft=Liegekuren, dank der günstigen klimatischen und meteorologischen Verhältnisse, in der kälteren Jahreszeit mit gleich gutem Erfolge durchzuführen als im Sommer oder Herbst. Daher stehen die Winterkuren den Sommerkuren hinsichtlich des Heilerfolges keineswegs nach, die Kurtaxe ist im Winter ermäßigt. Auch sonst läßt der Aufenthalt

während des Winters nichts zu wünschen übrig, da die Sanatorien sowie die meisten Hotels und Pensionen mit Zentralheizung versehen sind.

Gesundheitsverhältnisse

Unser Badeort hat vorzügliche Quellwasserleitung, eigenes Wasserwerk, städtische Straßenreinigung und elektrisches Licht. Kanalisation befindet sich in der Ausführung. Dank der über-



Liegewiese am Jordan

wiegend offenen Bauweise sind die Wohnungsverhältnisse gut zu nennen. Ansteckende Krankheiten sind in der Einwohnerschaft, die außer im Kurbetrieb vorwiegend in der Landwirtschaft tätig ist, äußerst selten. Die Sterblichkeit in der Bevölkerung ist absolut und relativ ständig erheblich zurückgegangen.